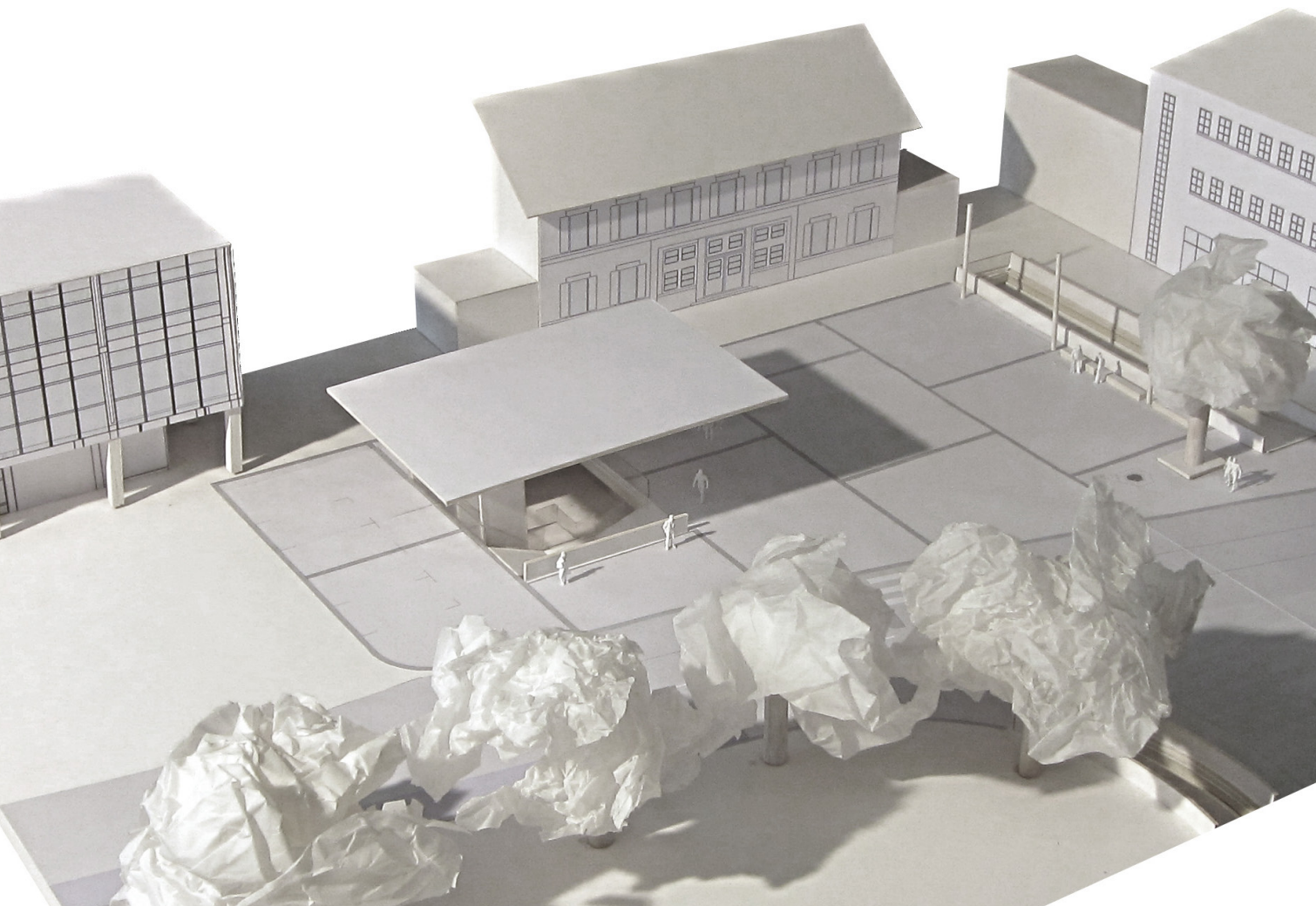
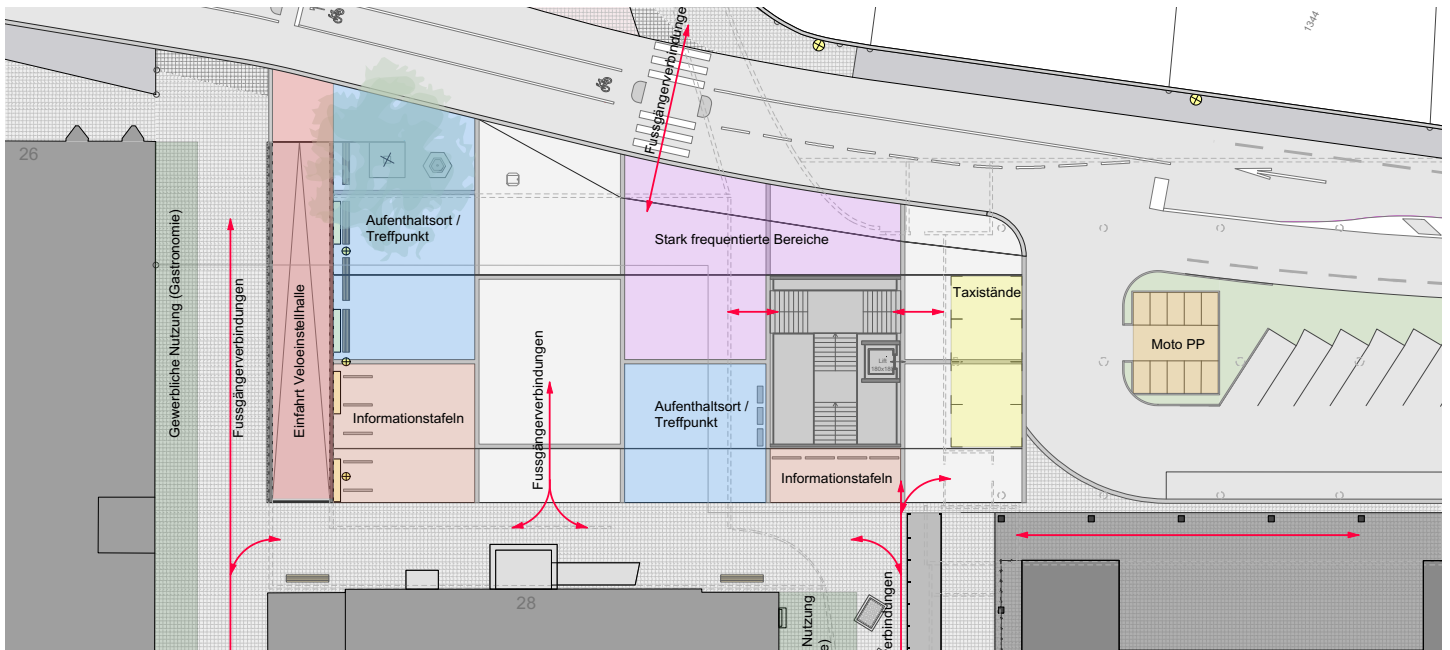
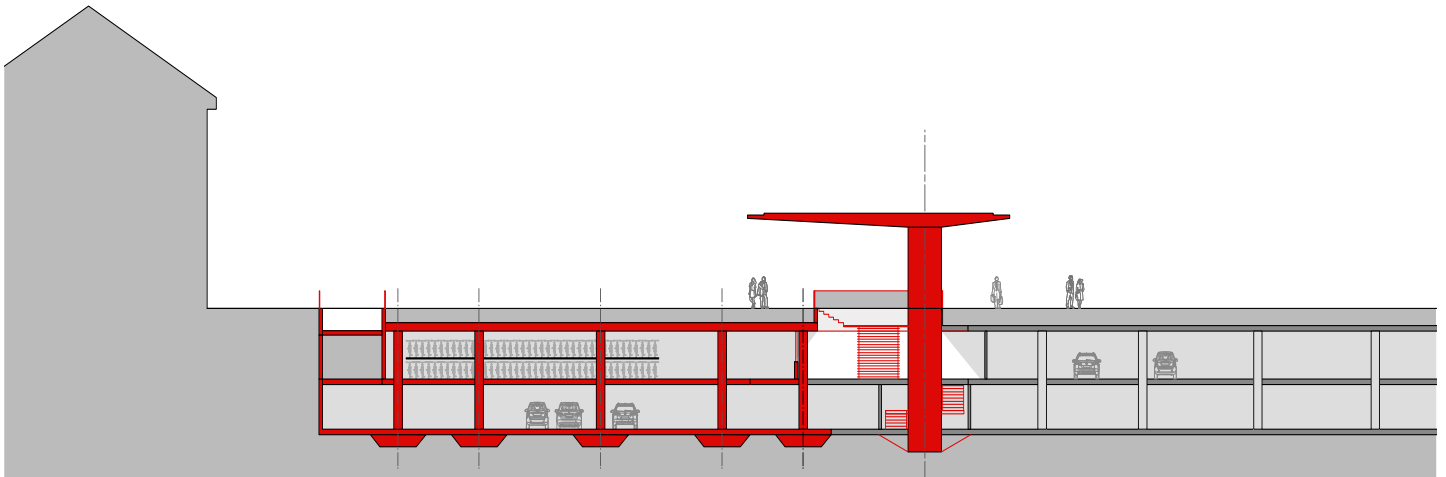




OBJEKT Bahnhofplatz Zofingen // **BESCHRIEB** Der Zofinger Bahnhof hat sich zu einer wichtigen Drehscheibe für den Nah- und den Fernverkehr entwickelt und muss dringend an die steigenden Pendlerströme angepasst werden // **BAUHERR** Stadt Zofingen und Kanton Aargau // **LAGE** Im Stadtzentrum, angrenzend an die Zofinger Altstadt // **STAND** Geplant, die Realisierung ist in Etappen ab 2019 vorgesehen // **KONTAKT** Geschäftsstelle AareLand, Niklaus-Thut-Platz 19, 4800 Zofingen; 062 745 91 02; info@aareland.ch // **INFO** www.aareland.ch; www.agglomerationsprogramme.ch

BAHNHOFPLATZ ZOFINGEN

DIE DREHSCHEIBE DES NAHVERKEHRS



Der Bahnhof Zofingen ist eine eigentliche Verkehrs-drehscheibe, pro Tag steigen hier durchschnittlich rund 11'000 Bahnpassagiere ein und aus und an Werktagen dürfte diese Zahl sogar noch deutlich grösser sein. Der Bahnhof ist auch Knotenpunkt der regionalen Buslinien mit einer grossen Zahl von Umsteigern. Ebenso legt eine stetig wachsende Zahl von Reisenden den Weg zum Bahnhof mit dem Velo zurück. An Werktagen werden um den Bahnhof über 1000 abgestellte Fahrräder gezählt. Trotz stetigem Ausbau genügt die Zahl der Abstellplätze nicht. Auch der schmal dimensionierte Perronzugang ist der steigenden Zahl von Reisenden in den Spitzenstunden kaum mehr gewachsen und sanierungsbedürftig.

Die Stadt Zofingen hat deshalb entschieden, ein Gesamtprojekt für Gestaltung und Aufwertung des Bahnhofplatzes und der angrenzenden Unteren Grabenstrasse in Angriff zu nehmen. Dabei werden in erster Linie folgende Ziele verfolgt:

- Verbesserung des Zugangs zu den Gleisanlagen, bessere Anbindung der Altstadt zum Bahnhof
- Gestaltung und Aufwertung der öffentlichen Räume, Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Ausbau der Abstellplätze für Zweiräder
- Entflechtung der Verkehrsströme

Das Gesamtprojekt ist mit einem Investitionsvolumen von rund 10 Millionen Franken in das Agglomerationsprogramm 2. Generation aufgenommen worden und wird vom Bund mit einem Beitragssatz von 40 Prozent mitfinanziert.



Die baulichen Gegebenheiten, begrenzte Platzverhältnisse, aber auch das sensible städtebauliche Umfeld in der Nähe zur historischen Altstadt Zofingens schränken den Gestaltungsspielraum ein. In einem ersten Schritt wurden fünf Büros zu einem Studienauftrag eingeladen, allerdings vermochte keines der eingereichten Projekte die Jury in allen Punkten zu überzeugen. In der weiteren Bearbeitung hat sich gezeigt, dass nicht alle Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen vollumfänglich abgedeckt werden können und deshalb auch Kompromisse in Kauf genommen werden müssen.

Problematisch ist vor allem die beschränkte Zahl von Kurzzeitparkplätzen, welche sowohl für den Zubringer- und Abholverkehr von Bahnreisenden und Kunden der Post, des Kiosks und Bahnhofladens dienen müssen. Aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse sind hier nur marginale Verbesserungen möglich.

Die unterirdische Velostation unter dem Bahnhofplatz, ist ein Schwerpunkt des Projektes. Dort sollen rund 300 Abstellplätze für Velos und etwa 40 weitere Stellplätze für E-Bikes realisiert werden. Es stehen auch disponible Flächen zur Verfügung, welche für Dienstleistungen wie Schliessfächer, Foodcorner oder Werkstatt genutzt werden können. Aktuell wird das Projekt überarbeitet, die Realisierung ist in Etappen ab 2019 vorgesehen.